



(Foto: Tobias Ott - Stock.Adobe.com)

01.05.2026

Statement zum geschlossenen Koalitionsvertrag

Wichtiges Signal für Stabilität und Handlungsfähigkeit

Die Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz begrüßen die schnelle Einigung von CDU und SPD auf einen Koalitionsvertrag. Die zügige Regierungsbildung sei ein wichtiges Signal für Stabilität und Handlungsfähigkeit.

„Wir gratulieren den Verhandlungspartnern zur raschen Einigung und wünschen der neuen Landesregierung viel Erfolg“, sagt Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. „Der Koalitionsvertrag bildet die Grundlage für das Regierungshandeln der kommenden fünf Jahre und setzt wichtige Leitlinien – er darf jedoch kein Korsett sein, wenn neue Herausforderungen andere Antworten erfordern.“

Nun gelte es, das Tempo hochzuhalten und rasch in die Umsetzung zu kommen. Vor diesem Hintergrund konkretisieren die Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz ihre Erwartungen an die neue Landesregierung. Auf Basis der aktuellen Standortumfrage der IHK-Arbeitsgemeinschaft benennen sie fünf zentrale Forderungen für die ersten 100 Tage. Dazu zählen ein konsequenter Bürokratieabbau, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, eine spürbare Stärkung der digitalen Verwaltung sowie gezielte Investitionen in Infrastruktur, Fachkräftesicherung und Krisenfestigkeit des Standorts.

Weitere Informationen finden Sie hier. (Link: <https://www.ihk-rlp.de/servicemarken/presse/aktuelle-pressemitteilungen/statement-zum-geschlossenen-koalitionsvertrag-7040740>)

ANSPRECHPARTNER



Standortpolitik

DR. MATTHIAS SCHMITT

Tel.: 0651 9777-901
schmitt@trier.ihk.de